

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 176 (2010)

Heft: 08

Artikel: Operation Tripolis

Autor: Beck, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-131183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Operation Tripolis

Der Chef VBS hat in seiner Medienkonferenz vom 24. Juni 2010 darauf verzichtet, Fragen im Zusammenhang mit Libyen zu beantworten, weil diese der Geheimhaltung unterliegen. Damit bleiben auch die Fakten der militärischen Planung für eine Geiselnbefreiung in Tripolis im Dunkeln.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

Es gehörte zur Pflicht der zuständigen Planungsorgane, sofort nach Bekanntwerden der Geiselnahme in Tripolis mit der Planung von Einsatzvarianten zu beginnen, auch wenn das EDA dazu keinen direkten Planungsauftrag erteilt hat. Verfügt doch die Armee XXI mit dem Armee-Aufklärungs-Detachement AAD 10 über Berufssoldaten, die sich «für herausfordernde Einsätze im Ausland» bereithalten müssen. Damit kann aber noch lange nicht von einem Einsatzbefehl gesprochen werden. Die Planungsorgane haben die Machbarkeit verschiedener Varianten geprüft und damit die Grundlagen für einen verantwortungsvollen politischen Entscheid geschaffen.

Zum Glück hat der Bundesrat auf die Durchführung einer solchen Geiselnbefreiung in Tripolis verzichtet. Die Konsequenzen wären unabsehbar gewesen. Selbstverständlich hätte Libyen eine solche Ope-



Ansicht Tripolis.

Bild: Wikipedia

ration als kriegerischen Akt bezeichnet und postwendend Repressalien gegen die Schweiz ergriffen, z. B. unser Botschaftspersonal und andere Schweizer Bürger in Libyen in Geiselnhaft genommen, die Wirtschaftsbeziehungen aufgekündigt und noch nachdrücklicher zum Heiligen Krieg gegen die Schweiz aufgerufen.

Den Erfolgsaussichten einer solchen Geiselnbefreiung mit unseren militärischen Mitteln muss man skeptisch begegnen. An der Motivation und der Ausbildung des AAD 10 ist nicht zu zweifeln, doch damit allein sind die militärischen Probleme, die

sich bei einer solchen Operation über Tausende von Kilometern, über See und über fremdes Territorium stellen, noch lange nicht gelöst. Wenn ich dabei an die Abhängigkeit von Kooperationspartnern sowie an die ungenügenden Ressourcen unseres Nachrichtendienstes und der Logistik denke, wird mir Schwarz vor den Augen und wundere ich mich, dass seinerzeit bei der Konzipierung der Armee XXI solche Ideen angedacht wurden.

Die Lehre daraus: Ein neutraler Kleinstaat wie die Schweiz kann nicht alles, was Grossmächte können oder meinen zu können. Mindestens die Geiselnbefreiung der USA in Teheran 1980 war alles andere als ein Erfolg. Als unabhängiger und neutraler Kleinstaat müssen wir uns auf unsere Stärken konzentrieren und auf militärische Abenteuer im Ausland verzichten. Unsere Stärken liegen seit dem Westfälischen Frieden von 1648 in der Diplomatie und nicht in militärischen Interventionen im Ausland. ■

2010 – 176. Jahrgang

+ASMZ
Sicherheit Schweiz

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Abo-Bestellcoupon ASMZ

Zum Monatsanfang in Ihrem Briefkasten

Bitte zutreffendes ankreuzen

- Jahresabo Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
- Jahresabo OG-Mitglieder Fr. 30.–
- Probeabo 3 Ausgaben Fr. 15.–
- Einzelausgabe Fr. 8.– / Ausland Fr. 12.–

Preise inkl. MwSt.

Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, 8604 Volketswil
Telefon 044 908 45 60, Fax 044 908 45 40
redaktion@asmz.ch, www.asmz.ch

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon Nr.: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____